



Samtgemeindejugendkonferenz *Horneburg*

Protokoll der 49. Sitzung

Datum: 27.02.2014
Ort: Jugendzentrum Horneburg

Anwesend: (X = stimmberechtigtes Mitglied)

X Marvin Struck (Jugendzentrum Speedy)
X Luisa Hinz (Jugendraum Nottensdorf)
X Nathalie Saleh (Jugendraum Bliedersdorf)
X Paul Fasold (Famini)
X Dieter Braun (Briefmarkenverein)
X Horst Schwampe (BSV Bliedersdorf)
Pascal Kerschbaumer (Jugendzentrum Speedy)
Michaela Blanke (Jugendpflegerin)
Wiebke Holk (Jugendzentrum Speedy)
Erik Kneissl (Jugendzentrum Speedy)

Entschuldigt: Dörte Ahrens, Reinhild Marzahn, Bianka Lange, Florian Jungclaus

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Pascal Kerschbaumer eröffnet die Sitzung um 19.15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und leitet eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmer ein.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung an der Tagesordnung.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 48. Sitzung

Das Protokoll wurde mit 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Bericht JUKO-Sprechertreffen

Pascal Kerschbaumer berichtet von dem JUKO-Sprechertreffen, das Anfang Januar stattgefunden hat. Daraus ging hervor, dass die JUKO-Sprecher auch die anderen JUKO-Sitzungen besuchen möchten. Des Weiteren wurden zwei verschiedene Netzwerkthemen besprochen, zum einen „Ferienspaßangebote/ Vereine/ Öffentlichkeitsarbeit“ und zum anderen „Anforderungen an eine Kooperation der JUKOS im Internet“.

Die Ergebnisse der ersten Arbeitsgruppe um das Netzwerkthema „Ferienspaßangebote/ Vereine/ Öffentlichkeitsarbeit“ beinhalteten eine stärkere Einbindung der Jugendlichen in die Angelegenheiten der JUKO, in dem z.B. Aufgaben und planerische Tätigkeiten von den Jugendlichen übernommen werden.

Zudem ist es wichtig, dass die JUKO-Sprecher Präsenz zeigen, indem sie z.B. Ratssitzungen, Jahreshauptversammlungen und den Schulelternrat besuchen oder eine Kinderjuko durchführen.

Außerdem soll eine Abfrage der aktiven Vereine durchgeführt werden und die Akquise neuer Vereine durch die JUKO-Sprecher erfolgen.

Die Ergebnisse der zweiten Arbeitsgruppe um das Netzwerkthema „Anforderungen an eine Kooperation der JUKOS im Internet“ beinhaltet die Vernetzung der JUKOS im Internet. So können Kooperationsaktionen online geplant und z.B. Probleme und Ideen in einem Forum diskutiert werden.

Zur weiteren Vernetzung könnte ein zentrales Fest aller JUKOS und ein gemeinsamer Ferienspaßabschluss durchgeführt werden.

Nächstes JUKO-Sprecher-Treffen: Februar 2015

TOP 6 Kassen- und Revisionsbericht: Entlastung des JUKO-Teams

Die Kassenprüfung konnte nicht abgeschlossen werden, die abschließende Kassenprüfung wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Entlastung findet zusammen mit dem Kassenabschluss statt und wurde somit auch verschoben.

TOP 7 Neuwahlen Sprecher/innen und Kassenverwalter/in

Pascal Kerschbaumer und Vivien Weinstock treten von ihrem Amt als Sprecher/innen zurück.

Marvin Struck, Erik Kneissl und Paul Fasold stellen sich zur Wahl der neuen Sprecher auf.

Pascal Kerschbaumer stellt sich zur Wahl des neuen Kassenverwalters auf.

Abstimmung: Die Stimmberechtigten haben dieser Wahl einstimmig zugestimmt.

Ergebnis: Marvin Struck und Erik Kneissl haben die Sprecherposten übernommen. Paul Fasold ist kooptierter Sprecher. Pascal Kerschbaumer übernimmt das Amt des Kassenverwalters.

TOP 8 Ferienspaß und Projekte 2014

Luisa Hinz stellt den Osterferienspaß vor: Im Osterferienspaß werden zwei Ausflüge durch die JUKO gefördert. Pro Aktion stellt die JUKO 150 Euro zur Verfügung. Der Sozialfond wird weiterhin angeboten.

Im Sommerferienspaß fördert die JUKO die Busfahrten zu Ausflugszielen. Es wurde beschlossen, dass alle zwei Wochen ein JUKO-Ausflug geplant wird, somit beläuft sich die Förderung durch die JUKO auf ca. 1500 Euro.

Die Förderung des Osterferienspaßes und der Busse für den Sommerferienspaß wurde einstimmig akzeptiert.

Wiebke Holk stellt das geplante Konzert vor: Mit der Förderung des Konzertes durch die JUKO erschließt sich die Möglichkeit einer Außenwerbung für die JUKO. Das Konzert verursacht Kosten in Höhe von 4000 Euro, davon übernimmt die Jugendpflege 2500 Euro, wodurch der Betrag von 1500 Euro nicht gedeckt ist und von der JUKO übernommen werden könnte.

Die Förderung des Konzerts in Höhe von 1500€ wurde einstimmig akzeptiert.

In Folge der Vorstellung des Konzertes kam das Gespräch auf den Alkoholausschank während des Konzertes auf.

Christian Brüggemann berichtet von dem Verfahren bei den Novemberbeats. Dort werden Getränke mit geringerem Alkoholgehalt günstiger verkauft als Getränke mit einem hohen Alkoholgehalt.

Die Sitzungsteilnehmer sprechen sich im Allgemeinen positiv für eine Kontrolle des Alkoholkonsums durch das Speedy. Sie bestätigen die Bedenken, das Jugendliche, sofern während des Konzertes kein Alkoholausschank stattfindet würde, in die umliegenden Geschäfte gehen und möglicherweise härteren Alkohol kaufen würden, als es beim Konzert zu kaufen gäbe.

TOP 9 Verschiedenes

- (1) Die Anmeldung der Vereine für den Sommerferienspaß ist bis zum 15. März 2014 möglich.
- (2) Die Beantragung der Führungszeugnisse für Jugendleiter ist Pflicht (BKSG)
Es bringt mehr präventive Strukturen in die Jugendarbeit, wobei die eigentliche präventive Arbeit weitergehen muss. Die Aufgabe der Juko ist es, die Information an die Vereine weiterzugeben. Dazu gibt es einen Leitfaden sowie eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung. Das Sprecherteam wird demnächst alle Mitglieder darüber informieren.

Die benötigten Führungszeugnisse sollten auf jeden Fall von der Samtgemeinde übernommen werden, ein Schreiben fügen die Sprecher bei.

- (3) Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus
 - (a) 16. Mai → Kasperletheater, umsonst, Altersgruppe: 3-7 Jahre
 - (b) 29. Juli → Dreiklangveranstaltung „Humor ist wenn man trotzdem lacht“

Für das Protokoll

Luisa Hinz